

Willy Brandt

wurde 1913 als Herbert Ernst Frahm in Lübeck geboren.

Seit 1930 war er Mitglied in der SPD, der sozialdemokratischen Partei Deutschlands

1933 emigrierte er aus dem Nazi-Deutschland nach Norwegen und arbeitete dort als freier Journalist.

1938 wurde er aus Deutschland ausgebürgert und er übernahm die norwegische Staatsbürgerschaft.

1945 kehrte er ins zerstörte Nachkriegs-Deutschland zurück. Dort war er als Korrespondent skandinavischer Zeitungen tätig.

1947 wurde er unter seinem Pseudonym Willy Brandt wieder eingebürgert.

1957 bis 1966 war er der regierende Bürgermeister von Berlin.

1964 bis 1987 hatte er den Parteivorsitz der SPD.

1966 bis 1969 war er Außenminister und Vizekanzler der großen Koalition (=SPD und CDU/CSU unter Leitung von Bundeskanzler Georg Kiesinger gleichzeitig an der Regierung).

1969 wurde er Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland.

Seit 1970 engagierte er sich in der versöhnenden Ostpolitik (Deutsch-Sowjetischer Vertrag und Deutsch-Polnischer Vertrag)

1971 erhielt er dafür den Friedensnobelpreis.

1972 trat unter seiner Leitung das Viermächteabkommen über Berlin in Kraft (=Abkommen zwischen den Siegermächten USA, Frankreich, Großbritannien und UDSSR über ihre Rechte. Die Verbindung West-Berlin und Ost-Berlin/DDR sollte damit verbessert werden)

1974 trat er wegen der Guillaume-Affaire als Kanzler zurück (Sein Berater und Vertrauter Günter Guillaume stellte sich als Ost-Spion heraus)

1992 starb Willy Brandt

Er heiratete drei Frauen und hatte vier Kinder.....

Willy Brandt

_____ 1913 als Herbert Ernst Frahm in Lübeck geboren.

Seit 1930 _____ er Mitglied in der SPD, der sozialdemokratischen Partei Deutschlands

1933 _____ er aus dem Nazi-Deutschland nach Norwegen und _____ dort als freier Journalist.

1938 _____ er aus Deutschland ausgebürgert und er _____ die norwegische Staatsbürgerschaft.

1945 _____ er ins zerstörte Nachkriegs-Deutschland zurück. Dort _____ er als Korrespondent skandinavischer Zeitungen tätig.

1947 _____ er unter seinem Pseudonym Willy Brandt wieder eingebürgert.

1957 bis 1966 _____ er der regierende Bürgermeister von Berlin.

1964 bis 1987 _____ er den Parteivorsitz der SPD.

1966 bis 1969 _____ er Außenminister und Vizekanzler der großen Koalition (=SPD und CDU/CSU unter Leitung von Bundeskanzler Georg Kiesinger gleichzeitig an der Regierung).

1969 _____ er Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland.

Seit 1970 _____ er sich in der versöhnenden Ostpolitik (Deutsch-Sowjetischer Vertrag und Deutsch-Polnischer Vertrag)

1971 _____ er dafür den Friedensnobelpreis.

1972 _____ unter seiner Leitung das Viermächteabkommen über Berlin in Kraft (=Abkommen zwischen den Siegermächten USA, Frankreich, Großbritannien und UDSSR über ihre Rechte. Die Verbindung West-Berlin und Ost-Berlin/DDR sollte damit verbessert werden)

1974 _____ er wegen der Guillaume-Affaire als Kanzler zurück (Sein Berater und Vertrauter Günter Guillaume stellte sich als Ost-Spion heraus)

1992 _____ Willy Brandt

Er _____ drei Frauen und _____ vier Kinder.....